



Stadt Bochum

Der Oberbürgermeister

per Telefax an +49 234 910 3643 und E-Mail an oberbuergemeister@bochum.de
und die Fraktion im Rat der Stadt Bochum.

Oldenburg, den 03. Mai 2026

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Lukat,

die Stadt Bochum plant, das Vonovia Ruhrstadion umfassend zu sanieren. Die Stadt geht dafür mit rund 90 Millionen Euro für die Bochumer Sportstätten Besitzgesellschaft mbH in Vorleistung. Der Fußball-Zweitligist VfL soll dafür eine höhere Pacht zahlen - allerdings ist die Höhe vom Erfolg abhängig. Die Stadtverwaltung erwartet bei einer Ligazugehörigkeit in der dritten Bundesliga keine Amortisation der Baukosten durch die Pachteinnahmen. Das widerspricht dem Prinzip, dass die Finanzierung von Infrastrukturen für den Berufssport den Erfordernissen eines privaten Investors zu folgen haben.

Der Antwort der Verwaltung Nr. [20260820](#) an die Gruppe Stadtverbesserer/Volt entnehmen wir, dass sie dazu auf die nichtöffentliche Vorlage Nr. [20241410](#) verweisen, in denen der Pachtvertrag erläutert wird. Die Bedingungen sind zu veröffentlichen, denn *„wenn eine städtische Infrastruktur vom Berufssport genutzt wird, verlangen die Wettbewerbsregeln, dass im Interesse von Transparenz und Gleichbehandlung der Nutzer die Nutzungspreise und -bedingungen für Nutzungen des Berufssports öffentlich zugänglich gemacht werden. Eine Überkompensation muss ausgeschlossen werden¹“*

¹ Vgl. VERORDNUNG (EU) Nr. 651/2014 DER KOMMISSION vom 17. Juni 2014, Randziffer [74](#)

Die Stadt ist als Mittelgeberin für die Einhaltung des Wettbewerbsrechts verantwortlich, auch des Artikels 107 AEUV.

Wir bitten Sie, uns folgende Fragen zu beantworten:

- Sind der Stadt beihilferechtliche Probleme in Zusammenhang mit dem Stadion bzw. mit einer städtischen Bürgschaft bekannt?
- Welche DAWI werden im Stadion derzeit erbracht?
- Liegt Ihnen zu der vom Berufsfußball genutzten Infrastrukturmaßnahme ein beihilferechtliches Gutachten vor? Wir bitten um Übermittlung des Rechtsgutachtens.
- Haben Sie die Marktkonformität des Nutzungsentgeltes im Wege eines Benchmarkings oder mittels eines unabhängigen Sachverständigengutachtens prüfen lassen?
- Das Stadion soll nach dem Ausbau einen Mehrwert bringen. Dazu sollen auch Veranstaltungen, Begegnungsräume und gastronomische Angebote an Nicht-Spieltagen zählen. Die Mantelnutzungen stehen nach unserer Auffassung in Konkurrenz zu anderen Infrastrukturen in der Stadt. Wie wird das sanierte Stadion, über die Mantelnutzung hinaus, die Ziele der Europäischen Union fördern?
- Bitte teilen Sie uns die Beträge der in den vergangenen fünf Jahren geleisteten Betriebsbeihilfen (seitens der Stadt und/oder stadtnaher Betriebe) für das Fußballstadion mit.
- Bitte teilen Sie uns die Beträge der in den vergangenen fünf Jahren seitens des gewerblichen Fußball geleisteten Nutzungsentgelte mit.
- Wie stellt die Antragstellerin sicher, dass die Nutzungspreise und -bedingungen für die neue Sportinfrastruktur öffentlich bekannt gemacht werden? Welche Veranstaltungen des Jugend-, Schul- oder Breitensports haben in den vergangenen fünf Jahren im Stadion stattgefunden?
- Sind die anvisierten Mietzahlungen für das geplante Stadion schon mit dem Begünstigten ausgehandelt und welche Garantien gibt es für die Mietzahlungen?
- Alternativnutzung: Welche verbindlichen Zusagen (Vorverträge) gibt es für Nutzungen des Stadionrasens außerhalb des Berufsfußballs (Konzerte, Breitensport)?

- Welchem öffentlichen oder allgemeinen Interesse dient die Infrastrukturmaßnahme, welches nicht durch andere Infrastrukturen in der Stadt abgedeckt werden kann?
- Wie fördert die geplante Infrastrukturmaßnahme die Völkerverständigung, die europäischen Werte und die europäische Kultur?
- Wie fördert die Infrastrukturmaßnahme die Chancengleichheit von Männern und Frauen?

Wenn Sie es nicht für notwendig erachten, den Eingriff in den europäischen Binnenmarkt zu melden, bitte wir Sie, das zu begründen.

Für Ihre Bemühungen und die Ihrer Mitarbeiter*innen danke ich Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Klaas H. Brümman

Holtzinger Str 16, 26121 Oldenburg

Email: info@keinstadionbau.de

Tel. 0441 72508